



## BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT

**Ergebnisse der Bürgerversammlung  
für den Bezirk Wolkersdorf/Raubershof (XII) am 10. Mai 2011**
**I. Anträge**

Die Bürgerversammlung beschloss 3 Anträge:

	<b>Antrag:</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>1. Antrag</b>  Bürger	<p><b>Das provisorisch und schlecht ausgebaute Teilstück des Rankenweges soll ordnungsgemäß ausgebaut werden.</b></p> <p>Er wohnt am Efeuweg und hat keine ordentliche Zufahrt zu seinem Anwesen, weil der Rankenweg nicht ausgebaut ist. Er wollte wissen, ob der Rankenweg ausgebaut, bzw. wenigstens staubfrei gemacht wird.</p>	<p><b>Durch die Einbringung von Fräsgut in den Kreuzungsbereich soll kurzfristig eine Verbesserung erreicht werden.</b> (Beschluss des Planungs- und Bauausschusses vom 19.07.2011)</p>
<b>2. Antrag</b>  Frau L.          Herr K.          Herr T.	<p><b>Obere Pfaffensteigstraße: Anordnung eines wechselseitigen Halteverbotes</b></p> <p>In der Kurve der Oberen Pfaffensteigstraße ist der Abzweig zur Straße Am Holzacker wegen der parkenden Fahrzeuge schlecht einsehbar. Der gesamte Kurvenbereich ist mit parkenden Fahrzeugen zugestellt und sehr unübersichtlich. Obwohl hier Zone-30 gilt wird oft zu schnell gefahren. Die Markierung „30er-Zone“ ist verblasst und soll neu markiert werden.</p> <p>Im Bereich der Einmündung Andreas-Stief-Straße soll ebenfalls ein Parkverbot ausgewiesen werden.</p> <p>Das Parkverbot soll auch auf den Kreuzungsbereich der Straße „ Am Holzacker“ ausgeweitet werden.</p>	<p><b>Das Straßenverkehrsamt und die Polizei halten (wechselseitige) Haltverbote nicht für erforderlich, da es sich bei den genannten Bereichen um Zone 30 handelt und die Verkehrsteilnehmer durch parkende Fahrzeuge zum langsameren Fahren gezwungen werden.</b></p> <p>Das Baubetriebsamt wird beauftragt die Fahrbahnmarkierung „30“ in der Oberen Pfaffensteigstraße zu erneuern.</p>

<p><b>3. Antrag</b></p> <p>Herr B.</p>	<p><b>Dietersdorfer Straße zwischen Wolkersdorfer Hauptstraße und Baimbacher Straße:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Errichtung eines Gehweges</li> <li>- Erweiterung der „Zone 30“ nach Westen bis Hausnummer 58 und nach Osten bis Hausnummer 28</li> <li>- Aufstellung von Hinweisschildern wie „Fußgänger auf der Fahrbahn“ und „Radarkontrolle“</li> <li>- stärkere Verkehrsüberwachung durch den ZV KVÜ</li></ul> <p>Das Verkehrsaufkommen, vor allem der Schwerlastverkehr, hat zugenommen. Die Begrenzung der zulässigen Geschwindigkeit auf 30 km/h wird häufig nicht eingehalten. An den Engstellen ist die Passage vor allem für Fußgänger lebensgefährlich</p>	<p><b>Der Planungs- und Bauausschuss hat am 19.07.2011 beschlossen, den Bau eines durchgehenden und ausreichend breiten Gehweges in der Dietersdorfer Straße zurückzustellen.</b> Bei der Fortschreibung der Prioritätenliste für den Straßenausbau ist die Dringlichkeit eines durchgehenden und ausreichend breiten Gehwegs in der Dietersdorfer Straße zu prüfen.</p> <p><b>Die Streckengeschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wurde in jeder Fahrtrichtung um etwa 50 Meter verlängert, um die Erkennbarkeit zu erhöhen. Zusätzlich wurden je Fahrtrichtung 2 Piktogramme „30“ auf der Straße aufgebracht.</b></p> <p><b>Hinweisschilder auf Fußgänger und Radarkontrolle wären eine unnötige Häufung von Verkehrszeichen und würden nach einiger Zeit einen gewissen Gewöhnungseffekt hervorrufen, so dass die Hinweise durch den Kraftfahrer nicht mehr wahrgenommen werden. Daher wird die Aufstellung von zusätzlichen Schildern abgelehnt.</b></p> <p><b>Der ZV KVÜ wurde beauftragt in diesem Bereich der Dietersdorfer Straße Verkehrskontrollen durchzuführen.</b></p>
--	--	--

## II. Anregungen

Die Bürgerversammlung formulierte 15 Anregungen:

	<b>Anregung:</b>	<b>Ergebnisse</b>
<p><b>1. Anregung</b></p> <p>Herr S.</p>	<p><b>An der Wolkersdorfer Hauptstraße bei der Bushaltestelle Wolkersdorf Nord soll eine Fußgängerampel errichtet werden.</b></p> <p>An der Bushaltestelle Wolkersdorf Nord fehlt eine Fußgängerampel. Insbesondere für die Schüler ist das Überqueren der Wolkersdorfer Hauptstraße gefährlich.</p>	<p>Das Straßenverkehrsamt der Stadt Schwabach und die Polizei halten eine Fußgängerampel für sinnvoll.</p> <p>Für die Errichtung einer Ampel in der Ortsdurchfahrt der Bundesstraße B2 ist das Staatliche Bauamt Nürnberg zuständig. Eine Ampel wird nur errichtet, wenn ein entsprechender Bedarf nachgewiesen werden kann. <b>Nach Auswertung einer Zählung wird über die Notwendigkeit einer Fußgängerampel entschieden.</b></p>
<p><b>2. Anregung</b></p> <p>Herr S.</p>	<p><b>Der Fußweg und die Parkplätze im Bereich des Gasthofes Drexler sollen so angelegt werden, dass die Parkplätze straßenseitig liegen.</b></p> <p>Die Parkplatzsituation an der Wolkersdorfer Hauptstraße im Bereich des Gasthofes Drexler ist unsinnig. Der Fußweg verläuft an der Straße, die Parkplätze befinden sich entlang der Häuser. Es sollte doch geprüft werden, ob Fußweg und Parkplätze getauscht werden können.</p>	<p>Eine Änderung der Parkplätze an der Ortsdurchfahrt der Bundesstraße bedarf der Zustimmung des Staatlichen Bauamtes und des Grundstückseigentümers. Wenn beide der Maßnahme grundsätzlich zustimmen, wird eine Planung erstellt. Da mit großer Wahrscheinlichkeit ein Grundstückstausch bzw. Grunderwerb erforderlich ist, ist nicht von einer kurzfristigen Realisierbarkeit auszugehen.</p> <p>In Anbetracht der angespannten Haushaltslage muss auch davon ausgegangen werden, dass die Dringlichkeit der Maßnahme vor dem Hintergrund aller sonstigen erforderlichen Baumaßnahmen bewertet werden muss.</p>
<p><b>3. Anregung</b></p> <p>Frau H.</p>	<p><b>Halteverbot vor der Zwieseltschule</b></p> <p>Der Schulbus wird beim Anfahren der Zwieseltschule durch die parkenden Autos der Eltern blockiert. Es sollte ein Halteverbot in diesem Bereich ausgewiesen werden.</p>	<p><b>Im Bereich der Zwieseltschule sind bereits weitgehend Haltverbote eingerichtet.</b> Der Appell an die Eltern, die Fahrzeuge so zu parken, dass der Schulbus nicht behindert wird, kann nur unterstrichen werden.</p>
<p><b>4. Anregung</b></p> <p>Frau L.</p>	<p><b>Fußweg an der Oberen Pfaffensteigstraße soll saniert werden.</b></p> <p>Der Fußweg an der Oberen Pfaffensteigstraße, der den Berg hinunter führt, ist, vermutlich wegen der dortigen Baustelle, in einem sehr schlechten Zustand.</p>	<p><b>Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Verbindungsweg von der Oberen Pfaffensteigstraße zum Wendehammer der Andreas-Stief-Straße überprüft und wieder instandgesetzt.</b></p>

<p><b>5. Anregung</b></p> <p>Herr H.</p>	<p><b>Der ZV KVÜ soll die parkenden Fahrzeuge an der Wolkersdorfer Hauptstraße, im Bereich gegenüber des Gasthofes Drexler, regelmäßig kontrollieren.</b></p> <p>Der Fuß- und Radweg in der Wolkersdorfer Hauptstraße, gegenüber des Gasthofes Drexler, wird oft zugeparkt. Es sind zwar entsprechende Markierungen vorhanden, dennoch wird wild geparkt.</p>	<p><b>Der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung wurde gebeten, den Bereich um den Gasthof Drexler verstärkt zu überwachen.</b></p>
<p><b>6. Anregung</b></p> <p>Frau W.</p>	<p><b>Halteverbot in der Volckamerstraße, nahe des Abzweiges Waldstromerstraße</b></p> <p>In der Volckamerstraße, nahe des Abzweiges Waldstromerstraße, parkt regelmäßig ein Sattelschlepper. Dadurch wird die Straße sehr unübersichtlich und gefährlich.</p>	<p><b>Das eingeschränkte Haltverbot in der Volckamerstraße wird bis zur Einmündung Hopfenstraße verlängert, um das angesprochene LKW-Parken zu verhindern.</b></p>
<p><b>7. Anregung</b></p> <p>Herr E.</p>	<p><b>Der Gehweg Am Holzacker soll ausgebessert werden.</b></p> <p>In der Straße Am Holzacker wurde im Jahr 2008 der Gehweg aufgerissen, 2009 wurde die Baumaßnahme fortgesetzt, jedoch nicht endgültig fertig gestellt. Wird der Gehweg wieder ordentlich hergerichtet?</p>	<p><b>Eine Deckensanierung wird voraussichtlich im Jahr 2012 ausgeführt.</b></p>
<p><b>8. Anregung</b></p> <p>Bürger</p>	<p><b>Die Schwellen in der Rotenbergstraße sollen im Winter entfernt werden.</b></p> <p>In der Rotenbergstraße sind zur Verkehrsberuhigung Überfahrschwellen verlegt. Diese sollen im Winter entfernt werden, da sie eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer darstellen.</p>	<p><b>Die Entfernung der Schwellen im Winter ist nicht vorgesehen.</b> Baulich sind diese so konzipiert, dass auch bei dieser Witterungslage keine außergewöhnliche Gefährdung vorliegt. Die Schwellen werden in dieser Art im gesamten Bundesgebiet verwendet. Darüber hinaus wurden diese auf Wunsch der Anwohner als verkehrsberuhigte Maßnahme installiert und sollen diesen Zweck ganzjährig erfüllen.</p>
<p><b>9. Anregung</b></p> <p>Herr A.</p>	<p><b>Aufstellung einer Sandkiste in der Unteren Pfaffensteigstraße</b></p> <p>In der Unteren Pfaffensteigstraße waren 2 Streugutkisten aufgestellt, diese wurden aber wieder abgebaut.</p>	<p><b>In der Mitte der Straße Unterer Pfaffensteig steht eine Streusandkiste. Diese erscheint als ausreichend.</b></p>

<p><b>10. Anregung</b></p> <p>Bürgerin</p>	<p><b>Überprüfung der Sicherheit des Radweges bei der Sandgrube</b></p> <p>Sie hat die Sandgrube in Wolkersdorf mit ihrem Kind besichtigt. Während der Besichtigung stand sie am Rand der Grube. Der Boden ist weggebrochen und sie rutschte viele Meter in die Grube hinein. Da der Radweg direkt an der Sandgrube vorbei führt, sollte geprüft werden, ob der Untergrund des Radweges sicher ist.</p>	<p>Der Vorfall liegt Jahre zurück und hat sich innerhalb des abgeschlossenen Grubenbereiches abgespielt. <b>Nach nochmaliger Überprüfung vor Ort konnte keine Gefahr festgestellt werden.</b></p>
<p><b>11. Anregung</b></p> <p>Herr W.</p>	<p><b>Der Bordstein an der Ecke Obere Pfaffensteigstraße / Am Wasserschloss soll entschärft werden</b></p> <p>Er befuhr die Obere Pfaffensteigstraße mit seinem Fahrzeug bergabwärts und bog dann in die Straße Am Wasserschloss, Richtung Kirche, ein. Er kam mit einem Reifen an den Bordstein, so dass dieser zerfetzt wurde. Nach Auskunft eines Bürgers kommt so etwas an dieser Stelle häufig vor. Der Bordstein soll entschärft werden.</p>	<p><b>Bei der besagten Kreuzung handelt es sich um einen Straßenneubau nach Stand der Technik. Ein Handlungsbedarf wird hier nicht gesehen.</b></p>
<p><b>12. Anregung</b></p> <p>Herr Z.</p>	<p><b>Zusätzliche Laterne am Weg zum Sportplatz</b></p> <p>Der Weg von der Stettiner Straße zur Kellerstraße ist teilweise unbeleuchtet. Es soll geprüft werden, ob eine weitere Laterne errichtet werden kann.</p>	<p><b>Der Weg ist weder gewidmet noch entspricht er den sicherheitsrechtlichen Anforderungen eines öffentlichen Gehweges, so dass eine einzelne Beleuchtung nicht möglich ist.</b> Eine ordnungsgemäße Beleuchtung würde das Aufstellen einer Vielzahl von Beleuchtungsmaße erfordern, was aufgrund der hohen Kosten und einer Vielzahl dringlicherer Projekte derzeit nicht realisierbar ist.</p>
<p><b>13. Anregung</b></p> <p>Frau W.</p>	<p><b>Sanierung Gehweg Breitenfeldstraße</b></p> <p>Der Gehweg in der Breitenfeldstraße ist in einem äußerst schlechten Zustand und soll ausgebessert werden.</p>	<p><b>Die notwendigsten Straßenreparaturarbeiten wurden im Juli 2011 ausgeführt.</b> Dennoch ist die ganze Breitenfeldstraße in einem sehr schlechten Zustand, insbesondere der Auf- und Unterbau ist mangelhaft. Hier wird überlegt, die Straße komplett zu sanieren.</p>

<p><b>14. Anregung</b></p> <p>Bürger</p>	<p><b>Verkehrsspiegel Haimendorfstraße / Breitenfeldstraße</b></p> <p>An der Kreuzung Haimendorfstraße / Breitenfeldstraße war ein Verkehrsspiegel. Dieser wurde abmontiert und sollte doch bitte wieder angebracht werden.</p>	<p>Beim Ausfahren von der Breitenfeldstraße auf die Haimendorfstraße wurde festgestellt, dass beim Anwesen Haimendorfstraße 14 die Sicht durch einen großen Pflanzring beeinträchtigt wird, der nach hiesigen Recherchen auf städtischem Grund steht. Außerdem behindern Zweige bzw. Pflanzenteile die Sicht in Richtung Sandgrube. <b>Wenn diese Sichthindernisse beseitigt werden, ist dort ein Verkehrsspiegel nach Auffassung von Straßenverkehrsbehörde und Polizei nicht notwendig.</b> Ein entsprechender Auftrag zur Beseitigung der Sichthindernisse wird erstellt.</p>
<p><b>15. Anregung</b></p> <p>Herr K.</p>	<p><b>Hinweis auf Einhaltung der vorgeschriebenen Ruhezeiten</b></p> <p>Die vorgeschriebenen Ruhezeiten werden von vielen Bürgern, vor allem durch Rasenmähen in der Mittagszeit, nicht eingehalten, daher bittet er die Stadt Schwabach auf die Einhaltung der Ruhezeiten hinzuweisen.</p>	<p><b>In der 18. Ausgabe des stadtblicks vom 15. 06.2011 und auch im Internet wurde auf die Einhaltung der Ruhezeiten hingewiesen.</b></p>

Schwabach, 04.11.2011

gez.

Johann Reichert  
Bürgermeister- und Presseamt